

## Pflege-Tipps für den frischen Lack (Seite 1)

Damit Ihr frisch lackiertes Fahrzeug langfristig im neuen Glanz strahlen kann, sollten Sie folgende Pflege-Tipps beachten:

### Waschen von frisch lackierten Fahrzeugteilen

Am besten werden frisch lackierte Fahrzeugteile während der ersten 4-6 Wochen nach dem Lackieren nur mit klarem Wasser ohne Waschzusätze gewaschen, möglichst nicht in automatischen Anlagen. Der frische Lack braucht nach dem Auftragen 4-6 Wochen zum Aushärten, erst dann ist durch die Einwirkung des Luftsauerstoffs die Endhärtung abgeschlossen.

### Entfernen von Vogelkot

Vogelkot, die Rede ist von den weißen Flecken, welche man als Autofahrer mal mehr und mal weniger auf dem Lack seines Fahrzeuges vorfindet, ist besonders gefährlich. Besonders problematisch, und zugleich zum richtigen "Lackkiller" wird der Vogelkot dann, wenn zugleich auch noch eine starke UV-Strahlung auf die betroffene Stelle einwirkt. Vogelkot ist besonders ätzend und somit sehr schädlich für den Lack. Vogelkot ist sofort mit viel Wasser und einem weichen Lappen vorsichtig zu entfernen.

### Pflege von frisch lackierten Fahrzeugteilen

Während der Aushärtungszeit sollen die frisch lackierten Flächen weder poliert noch konserviert werden, auch nicht mit Wachsen und Ähnlichem. Polieren im Aushärtezeitraum beschädigt die vorhandene Schutzschicht des Lackes. Durch vorzeitiges Konservieren wird der Lack vom Luftsauerstoff abgeschirmt, was die Aushärtezeit deutlich verlängert.

### Kein Autowaschen in praller Sonne

Das Fahrzeug soll nie in praller Sonne gewaschen werden, die Motorhaube sollte nie gewaschen werden, solange sie noch warm ist. In beiden Fällen verdunstet das Wasser zu schnell und auf dem Lack bleiben hässliche und hartnäckige Wasserflecken zurück, besonders bei kalkhaltigem Wasser. Kaltes Wasser auf heißem Blech kann Spannungen im Metall und im Lack erzeugen, durch die Haarrisse auftreten können.

### Spezial-Pflegemittel

Es sollen ausschließlich die im Handel erhältlichen Spezial-Pflegemittel eingesetzt werden. Wasch- und Spülmittel aus dem Haushalt gehören auf gar keinen Fall auf das Auto. Auch angeblich gute Erfahrungen anderer Personen mit solchen Produkten sollten davon nicht ablenken.



## Pflege-Tipps für den frischen Lack (Seite 2)

### Viel Wasser

Beim Waschen soll möglichst viel Wasser, ein Schlauch und eine Bürste verwendet werden. Schmutz soll möglichst heruntergespült werden, da er so den Lack am wenigsten beschädigt. Besonders schädlich für den Lack ist es, wenn er mit einem Schwamm und Wasser aus einem Eimer gewaschen wird. Der Schmutz aus dem Eimer wirkt so wie Sandpapier auf dem Lack. Besser sind zwei Eimer: Einen für das reine Waschwasser und der Zweite nur für das (gründliche) Ausspülen des Schwamms.

### Ledertuch

Am Schönsten glänzt das Fahrzeug, wenn zum Abtrocknen ein ganz normales Fensterleder verwendet wird. Das trockene Leder wird komplett entfaltet und dann mit der vollen Fläche auf den Lack gelegt. Durch sanftes, seitliches Wegziehen sinkt die Gefahr des Verkratzens.

### Polieren

Falls das Fahrzeug vom Kunden selbst poliert werden soll: Rotierende Polierscheiben aus dem Werkzeugzubehör auf einer Bohrmaschine polieren zwar schnell, aber oft zu tief und damit lackschädigend. Gerade das zusätzliche Verwenden von Poliermitteln zerstört schnell den schützenden Lackfilm. Optimal lackschonend kann nur der Fachmann mit dem richtigen Werkzeug in der Werkstatt arbeiten.

### Straßen-Salz im Winter

Im Winter ist die aggressive Salzlauge, die sich aus tauendem Eis und Schnee bildet, besonders aggressiv zum Lack. Wenn die Lauge sich festsetzt, kann sie sich langsam in den Lack hineinfressen. Deshalb sollte im Winter das Fahrzeug häufiger gewaschen werden. Eine Unterbodenwäsche hilft, die gefährliche Salzlauge wegzuspülen. Der ideale Schutz vor dem Winter ist die Lackkonservierung. Sie schützt die Mikroporen des Lackes und Salzlauge und Schmutz können nicht in den Lack eindringen.

### Überschwappender Kraftstoff auf frischem Lack

Beim Tanken sollte darauf geachtet werden, dass kein Benzin verschüttet wird. Vor allem Super-Benzin ist zu frischem Lack sehr aggressiv und kann im schlimmsten Falle zu streifenartigen Lackaufquellungen unterhalb des Tankeinfüllstutzens führen. Jede gut ausgestattete Tankstelle verfügt heutzutage über Zellstofftücher, mit denen überschwappender Kraftstoff sofort abgewischt werden kann. Je weicher das Tuch umso besser!

